

Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 8: Teil 2 : Sportfest

Nach knappe zwanzig Minuten kam Heiji zurück und gab Shinichi ein unauffälliges Zeichen, dass er wieder zurück zu Ran gehen konnte. Dieser nickte ihm kurz zu und verabschiedete sich somit von Shiho mit einer kurzen Umarmung. Er drängelte sich langsam und vorsichtig durch die Menge, doch er blieb abrupt stehen, als er Ran sah. Ran wie sie mit einem anderen Jungen sprach. Langsam musterte er den Jungen von unten bis oben. Es war Kaito. Was wollte er auf dem Sportfest? Und was noch viel wichtiger war: WAS wollte er von IHR?

Shinichi wollte gerade auf die zwei zu gehen, als Kaito seine Hand hob und sich lächelnd von Ran abwandte,

"Ich hole dich dann ab, bis später."

Ran lächelte ihm nickend zu und Shinichi bekam wieder dieses Gefühl. Dieses Gefühl von Eifersucht machte sich in seinem Inneren breit. Er wollte gerade auf Ran zu gehen und nachfragen, was Kaito von ihr wollte, doch er entschied sich anders. Schnellen Schrittes ging er seinem Kumpel nach und hielt ihn mit seiner linken Hand an der Schulter fest,

"Hey!" Kaito drehte sich überrascht um,

"Hallo Kudo, alles fit?"

"Was wolltest du von Ran?" zischte er mit einem ernsten Blick. Sein Gegenüber war etwas erstaunt und musste dann über seine Reaktion lachen,

"Ich wüsste nicht was dich das angeht!" gab er keck wieder.

"Es geht mich sehr wohl was an! Also, was wolltest du von ihr?" Seine Stimme klang zornig und energisch. Er würde ihn wohl erst gehen lassen, wenn er ihm reinen Wein einschenkte. Das Grinsen von seinem Gegenüber wurde breiter,

"Ich habe mich mit ihr verabredet. Problem damit?"

"Was für Absichten hast du?" Kaito sah ihn mit einem verwirrten Blick an als er dann noch lauter auflachte,

"Ich nehme an, das selbe wie du!" Shinichi starrte ihn nur an. Brauchte Zeit um zu realisieren, was sein Kumpel gerade zu ihm meinte. Er grinste ihm immernoch frech ins Gesicht,

"Wir könnten es ja was spannender machen.."

Shinichi runzelte nun seine Stirn und zog eine Augenbraue hoch,

"Wie meinst du das?"

"Lass uns eine Wette daraus machen- Wer kriegt die Klei.." ehe er dieses Wort aussprechen konnte, hatte der junge Kudo ihm am Kragen und sah ihn mit einem zornigen Blick an. Wenn Blicke töten könnten, dann wäre dies einer der Blicke,

"Wage es nicht!" zischte er. Kaito allerdings war die Ruhe selbst und grinste weiter,

"Was hast du denn? Du bist doch sonst auch immer so 'siegessicher'." Shinichi merkte wie die Leute auf die zwei schauten und einer sogar dazwischen gehen wollte, ehe was schlimmeres passierte. Er ließ von Kaito ab und stoß ihn von sich,

"Idiot! Halt dich von ihr fern, sonst.."

"Sonst was?" schnitt Kaito ihm ins Wort, er war sichtlich amüsiert über die Reaktionen vom jungen Kudo,

"Ich warne dich, Kaito!" gab Shinichi mit einem bedrohlichen Unterton von sich und drehte ihm den Rücken zu.

Was für ein Idiot! Als wenn er eine Wette eingehen würde, die um Ran ginge! Immerhin war es nicht nur eine einfache 'Wer schafft mehr Liegestütze?' oder 'Wer hält länger die Luft an?'- Wette. Nein. Dies war eine Wette, die mit Gefühlen spielen würde. Ihren Gefühlen! Als könnte er ihr oder allgemein einem Mädchen so etwas abartiges antun! Das konnte doch nicht sein ernst gewesen sein, oder doch? Vielleicht wollte er ihn auch einfach nur provozieren? Immerhin gelang ihm das wunderbar und Kaito machte immer so geschmacklose Vorschläge ohne sie ernst zu meinen. Shinichi fuhr mit seiner Hand durch sein Haar und verwuschelte es noch mehr als es ohnehin schon war. Kaito war ein sehr guter Freund von ihm und zum ersten Mal war er sich unsicher gewesen. Seine Stirn waren von Schweißperlen geziert und als er Ran vom Weiten sah wurde er wieder wütend. Wütend auf seinem Kumpel. Sollte er Ran von der Konfrontation mit Kaito erzählen? Würde sie ihm überhaupt glauben? Oder würde sie nur denken, dass er ihn schlecht redete, damit sie nicht mit ihm ausginge? Er rieb sich mit seinem Daumen und Zeigefinger über die Augen. Sein Kopf begann zu dröhnen und leichte Kopfschmerzen machten sich bemerkbar.

Er sah wieder zu ihr und sah wie sie mit 5 kleineren Kinder Fußball spielte und herzlichst lachte. Ihr Haar flog in der Luft und vergnügt lief sie den rollenden Ball hinterher, als wäre sie einer von den Knirpsen. Als wäre sie wieder sieben oder acht Jahre alt. Ein leichtes Lächeln überkam ihm, wenn er sie so fröhlich und sorglos ansah. Er konnte es unmöglich ernst gemeint haben, da war er sich sicher gewesen. Immerhin kannte er Kaito nicht erst seit gestern, weswegen er keinen weiteren Gedanken mehr an das Gespräch verschwendete. Allerdings würde er Kaito im Auge behalten, wenn er sich ihr zu sehr nähern würde.

Das sein Freund sie schon geküsst hatte, als sie mit ihm auf der Bank saß konnte er ja nicht ahne.

Heiji lief es eiskalt über seinem Rücken, als er die Adleraugen seiner Freundin bemerkte. Er verstand nicht, wie man nur so eifersüchtig sein konnte, dass man schon anfang jemanden zu stalken. Ein Gefühl das einem einen Schauer durch den Körper jagte. Er seufzte, was Ayumi sofort mitbekam,

"Heiji? Ist alles in Ordnung? Gehts dir nicht gut?"

"Ach.. schon alles gut." lächelte er bitter und sah wieder zu seiner Freundin. Ihr Blick veränderte sich. Sie sah ihn mit zusammen gekniffenen Augen an. Ein warnender Blick. Heiji beugte sich leicht zu Ayumi ohne seinen Blick von Shiho zu wenden,

"Siehst du dieses Mädchen?" Ayumi folgte seinem Blick und nickte, dann sah sie interessiert und lächelnd zu Heiji,

"Schwärmt sie etwa für dich?"

"Nein.." Heiji schüttelte den Kopf, "Sie ist meine Freundin, aber..."

"Oh wie toll! Ich wünsche dir viel Glück! Sie ist wirklich hübsch!"

schnitt Ayumi seinen Satz ab. Heiji schüttelte seinen Kopf, was mit einem verwirrten Blick erwidert wurde,

"Sie ist zwar meine Freundin, aber ich möchte schluss machen. Sie ist.. wirklich eine sehr anstrengende Person.. seit sie hier ist beobachtet sie mich, wie eine Mutter ihr kleines Kind... zudem ist sie auch sehr eifersüchtig, was sich nicht immer positiv auf eine Beziehung auswirkt.. Eifersucht kann zwar süß sein, aber man sollte es nicht übertreiben... Und dann gibt es noch einen noch viel wichtigeren Grund, sie zu verlassen..." er schmunzelte und Ayumi hatte die Neugierde gepackt,

"Und welchen?" Ein kleines Lächeln machte sich auf seinem Gesicht breit und er dachte an dieses Mädchen. Er schweifte seine Blicke durch die Menge und entdeckte sie tatsächlich. Kazuha. Sie stand am Getränkestand und plauderte munter mit einer Schulkamaradin. Neben ihr stand ihre Schwester Sonoko und zeigte auf irgendeinen Souvenirstand, wo die Beiden dann sofort den Stand ansteuerten. Heiji sein Blick folgten den beiden, als er einen Ellebogen in seiner Seite spürte erschrak er kurz.

Ayumi stieß ihn sachte an und grinste,

"Wer? Kazuha oder Sonoko?" Heiji blieb schlagartig die Luft weg,

"Wie kommst du darauf?"

"Tztztz.. ich habe doch gesehen, wie du die zwei beobachtet hast! Leugnen ist zwecklos mein Lieber!"

"Ist doch egal. Ich will jetzt einfach den Tag hier zu Ende bringen, da ich mein Abend schnell rum haben möchte!"

Somit wandte Heiji sich wieder den Kleinen zu und Ayumi ebenfalls.

Nach guten zwei Stunden ging das große aufräumen los, alle packten mit an. Ran und Ayumi sammelten den Müll ein, während Heiji und Shinichi die Tische rein trugen.

Sie trugen den Tisch gerade in den zweiten Stock,

"Ich muss mit dir wegen deiner Schwester reden." fing Shinichi an. Heiji wurde hellhörig. Sie stellten den Tisch ab und Shinichi lehnte sich an ihm und seufzte kurz,

"Sie hat sich mit Kaito verabredet."

"Okay.. und was ist daran so schlimm?" Nun lehnte sich auch Heiji gegen den Tisch. Sein Freund ging zum Fenster und suchte Ran. Als er sie fand lächelte er kurz und wandte sich dann zu Heiji,

"Ich habe mit Kaito geredet und ich weiß nicht, ob ich seine Aussage von heute Mittag ernst nehmen sollte.. er meinte zu mir, dass wir ein Spiel machen sollen. Eine Wette.. eine Wette darum, wer deine Schwester bekommt." Heiji riss seine Augen auf und hoffte, dass er sich gerade verhört hatte. Dies merkte der junge Kudo,

"Keine Angst, ich bin sie nicht eingegangen.. und ehrlich gesagt, weiß ich nicht ob es sein voller ernst war.. Kaito macht gerne mal so absurde Bemerkungen.. ich kenne ihn schließlich schon länger, dennoch behalte ich ihm im Auge." Heiji nickte nur,

"Wenn er sie einmal verletzt, dann lernt er mich kennen!"

Shinichi stimmte ihm zu.

Nach knapp dreißig Minuten waren sie entlassen und durften endlich Heim gehen. Sie verließen gerade das Schultor, da kam auch sofort Shiho angelaufen und fiel Heiji in die Arme, als wäre er gerade aus dem Krieg zurück gekommen. Er seufzte und klopfte ihr auf dem Rücken. Sie löste sich von ihm. Sie lächelte ihn an und näherte sich seinem Gesicht. Heiji sah zu den Anderen und gab ihr einen flüchtigen Kuss. Sein Kollege fing an zu lachen, er mochte dieses Schauspiel. Da wandte sich Shiho zu ihm mit einem lächeln,

"Du und Heiji seid schon ein gutes Team, oder?"

"Ja, die zwei sind wie Bibi und Tina." scherzte Ran und stieß dem Kudo in die Seite. Ein lautes Gelächter schallte durch die Straßen und sie erntete böse Blicke von den Jungs, doch Ran grinste nur frech. Dann verabschiedeten sie sich voneinander und die Mori-Geschwister gingen zusammen mit Shiho nach Hause.

Heiji wurde immer nervöser, je mehr sie sich ihrem zu Hause näherten. Er fing an auf seiner Lippe zu kauen und schaute orientierungslos durch die Gegend. Shiho bekam von dem Ganzen nichts mit, denn sie war munter mit Ran am plaudern.

Ran merkte die Verfassung ihres Zwillingbruders und war besorgt. Sie wollte ihn allerdings nicht darauf ansprechen, denn sie konnte sich denken, warum er sich so verhielt.

Sie kamen zu Hause an, ihre Eltern waren im Wohnzimmer und schauten gemeinsam einen Film.

"Wir sind zu Hause." rief Ran ihren Eltern zu, diese gaben nur ein dumpfes "mhm" als Antwort. Sie kamen nun auch ins Wohnzimmer und Heiji sagte in einem lustlosen Ton, "Schaut wer uns besucht.. Shiho ist da." Eri richtete sich auf und ging zu Shiho um sie zu drücken,

"Hallo mein Kind. Wie geht es dir? Gut siehst du aus."

"Mir geht es auch gut, jetzt wo ich wieder bei Heiji bin."

"Das freut mich. Habt ihr hunger? Euer Vater und ich haben ein super leckeres Restaurant entdeckt, gleich um die Ecke."

Heiji winkte ab,

"Könnten wir nicht lieber bestellen? Ich bin müde und wollte gerne noch mit Shiho was besprechen."

Shiho sah ihren Freund fragend an, sie konnte sich nicht vorstellen, worüber er reden möchte, denn für sie lief die Beziehung problemlos. Seine Mutter nickte verständnisvoll,

"Ist in Ordnung, dann sucht euch was aus." Sie ging zum Wohnzimmerschrank, öffnete eine Schublade und hielt den dreien die Speisekarte hin.

Heiji entschied sich für Pizza Hawaii, Shiho nahm einen Italia Auflauf während Ran einen Vegetarischen Auflauf sich aussuchte. Ihre Eltern nahmen sich beide Pizza Funghii.

Die Lieferung würde etwa dreißig bis vierzig Minuten dauern, in der Zwischenzeit sah Ran mit ihren Eltern zusammen sich den Film 'Spy - Susan Cooper Undercover' an.

Während Heiji mit Shiho in seinem Zimmer war, merklich aufgeregt.

Shiho saß auf seinem weichen Bett und beobachtete ihren Freund, wie er die ganze Zeit durch sein Zimmer lief,

"Worüber möchtest du mit mir reden?" Heiji hielt an und sah zu Shiho. Er war noch nervöser als damals, wo er mit ihr zusammen gekommen war. Er fuhr sich durch sein Haar, ging nochmal einige Szenarien durch und atmete nochmal tief durch,

"Shiho was ich dir jetzt zu sagen habe fällt mir wirklich schwer, aber ich muss es tun.."

Shiho wurde hellhörig und in ihr breitete sich panik an. Sie sah ihn mit einem fragenden Blick an, als Heiji neben ihr platz nahm und ihre Hand nahm,

"Shiho wir sollten die Beziehung beenden.." Shiho traf der Schlag und ihr Mund öffnete sich, sie wollte was sagen, hatte aber das Gefühl einen Kloß im Hals stecken zu haben. Ihre Augen wurden glasig und sie sah ihn mit einem verständnislosen Blick an.

Heiji sah ihr mitleidend in die Augen,

"Das mit uns passt einfach nicht mehr.. seit ich hier in Tokio lebe streiteten wir uns nur, wenn wir telefoniert haben und deine Eifersucht ist unerträglich gewo.."

"Ich kann mich ändern!" schnitt sie ihm das Wort ab,

"Heiji, ich kann mich wirklich ändern! Ich will .. ich will unsere Beziehung nicht aufgeben! Bitte!" Tränen bahnten sich einen Weg über ihre Wangen und ihr Blick war flehend. Heiji schüttelte langsam seinen Kopf und hielt dennoch den Blick stand,

"Es tut mir leid, aber ich kann nicht.." schlagartig änderte sich ihre Stimmung zu Wut,

"Es ist wegen einer Anderen, stimmts?" Heiji gab keine Antwort, sondern sah sie nur an. Sie wurde lauter,

"Habe ich recht?"

"Unter anderem." gab er kleinlaut zu. Shiho wandte seinen Kopf zur Seite und konnte es nicht fassen. Er verlässt sie für ein anderes Mädchen! Und da sollte ihre Eifersucht unbegründet sein? Sie hatte ja scheinbar doch allen Grund dazu! Sie stand auf, hielt sich eine Hand an der Stirn und wanderte durch sein Zimmer. Heiji beobachtete sie. Wartete auf ihre nächste Reaktion. Sie blieb stehen und drehte sich zu ihm,

"Das ist doch nicht dein ernst, oder? Bitte sag mir das du Witze machst!"

"Das war mein voller ernst." Ehe er sich versah, hatte er eine Backpfeife von Shiho bekommen. Er lächelte schief,

"Die habe ich dann wohl verdient."

"Du bist... du bist so ein.. so ein Arsch! Wer ist sie?" Heiji sah sie an. Sie stand vor ihm wutgeladen und voller Trauer,

"WER?" Er dreht den Kopf zur Seite, da nahm sie seinen Kopf und zwang ihn sie anzuschauen,

"Sag mir wer sie ist, Heiji!"

"Das tut hier nichts zur Sache, wie sie heißt!"

"Es war dieses Mädchen von heute auf dem Fest oder?"

Heiji schüttelte den Kopf,

"Nein, es war nicht Ayumi und ich werde dir keinen Namen nennen!" Immerhin hatte er Shinichi zugesagt, seine Sxhwester daraus zu halten. Zumindest Namendlich.

"Du wirst schon sehen was du davon hast! Das versprech ich dir!" Wie eine Furije verließ sie sein Zimmer und knallte die Türe hinter sich zu. Heiji saß immernoch auf dem Bett und ließ sein Kopf in seine Hände sinken.

Ran und ihre Eltern haben Heiji seine Zimmertüre gehört und sahen aus dem Wohnzimmer in den Flur. Sie sahen wie Shiho wutgeladen die Wohnung verließ und fragende Blicke machten die Runde.

"Ich gehe ihr mal nach und frage was los ist."

"Ist gut mein Schatz und wir schauen mal nach unserem Sohmemann." Ihr Mann nickte und stoppte den Film, dann gingen sie hoch zu ihrem Sohn. Vorsichtig klopfen seine Eltern an der Zimmertüre und warteten auf seine Erlaubnis eintreten zu dürfen. Als sie die Erlaubnis bekamen und ins Zimmer traten, sahen sie ihren Sohn, wie er Bilder und Andenken von ihm und Shiho in eine Kiste verstaute.

"Ist was vorgefallen? Habt ihr euch etwa gestritten?"

"Wenn du es genau wissen willst. Ich habe mich von ihr getrennt."

"Wieso denn? Ihr wart doch glücklich, oder etwa nicht?"

"Ja Mama, waren wir. Aber ihre Eifersucht ist zu übertrieben und in letzter Zeit war Streit sowas wie eine Tagesordnung bei uns. Deswegen habe ich es beendet." Heiji sah zu seiner Mutter,

"Außerdem.. habe ich kaum noch Gefühle für sie, sondern.." er beendete den Satz nicht und sein Vater lächelte,

"Du hast eine Andere kennengelernt, stimmt's?" Heiji nickte und wartete auf die Standpauke seiner Mutter, doch es kam nichts der Gleichen. Sie stand auf und nahm ihren Sohn in den Arm,

"Dann hoffe ich für dich, dass es mit dem anderen Mädchen besser klappen wird. Auch wenn ich Shiho gemocht habe. Ich möchte das du glücklich wirst."

"Danke."

"Na, dann war es doch kein Fehler nach hier zu ziehen." lachte sein Vater und Heiji schüttelte den Kopf. Seine Eltern verließen wieder das Zimmer. Heiji ließ sich nochmal ins Bett nieder. Er wusste, dass noch was passieren wird.

"Shiho! Shiho jetzt warte doch mal!" Ran lief ihr hinter her, da blieb sie stehen,

"Was willst du Ran?"

"Wieso gehst du und vorallem wohin?"

"Ist das nicht offensichtlich? Ich gehe zurück ins Hotel! Heiji hat mich verlassen für irgendein Miststück! Wenn ich raus kriege wer sie ist, dann gnade ihr Gott!" Ran ahnte für wen Heiji sie verließ. Immerhin sah er nur ein Mädchen mit diesem Blick an.

Dann sah Shiho zu Ran,

"Du bist seine Schwester. Du kennst sie bestimmt! Also wer ist dieses dreckige Luder?" Ran hob ihre Hände,

"Nein, ich habe wirklich keine Ahnung." Shiho sah wütend und traurig aus. Ihre Augen waren gerötet vom weinen und ihr ganzer Körper war angespannt. Was hatte Heiji nur angestellt? Shiho konnte unberechenbar sein. Und wenn sie je raus kriegen sollte, für wen Heiji sie verließ, dann wäre die Hölle los.

"Wir sehen uns bestimmt nochmal Ran. Ich möchte jetzt wirklich meine Ruhe haben." Ran nickte. Sie tat ihr leid, aber sie konnte an Heiji seine Entscheidung nichts ändern. Sie waren über ein Jahr zusammen und dennoch wussten seine Freunde und Ran, dass die Beziehung zum scheitern geboren war. Nun war die Zeit gekommen. Aber sowas hatte selbst Shiho nicht verdient.

Ran sah ihr noch kurz nach und ging dann zurück.

Auch wenn es bei Heiji gerade nicht rosig lief, freute sie sich. Kaito würde sie morgen abholen und sie war gespannt, was er geplant hatte.